



Federführung:

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Betriebsausschuss	Betriebsleitung	Kenntnisnahme	08.03.2021	7

öffentliche Sitzung

**Betrifft: Corona-Maßnahmen beim ZBG zur Aufrechterhaltung des Betriebes und Schutz der Belegschaft**

Das Coronavirus hat jeden einzelnen von uns im Griff und stellt auch den ZBG im Berufsalltag immer wieder vor neue Herausforderungen.

Seit März 2020 ist der berufliche Alltag in allen Fachbereichen anders organisiert als gewohnt. Der ZBG hat Vorkehrungen getroffen, die allen den bestmöglichen Schutz vor einer Ansteckung bieten sollen.

**Operativer Bereich / Abfallsammlung / Straßenreinigung**

Zu Beginn der Pandemie wurden die gewerblichen Mitarbeiter auf die Standorte Betriebshof Wilhelmstraße und Arthur-Schirmmacher-Halle aufgeteilt. Wegen der Schulöffnungen ist der zweite Standort im Juni 2020 aufgegeben worden, so dass alle Mitarbeiter wieder an ihrem ursprünglichen Betriebshof untergebracht wurden.

Damit den Mitarbeitern trotzdem der bestmögliche Schutz angeboten werden kann, werden seitdem die Dienstzeiten versetzt durchgeführt. Konkret bedeutet das, dass aktuell sechs unterschiedliche Anfangszeiten und folglich unterschiedliche Endzeiten mit jeweils 8-12 Personen festgesetzt wurden.

Während des ersten Lockdowns musste der Recyclinghof in 2020 zeitweise geschlossen werden. Insofern konnte den Bürgern/innen der gewohnte Service nicht mehr angeboten werden. Durch vereinzelt organisierte Annahmetage auf dem großen Parkplatz in Wittringen hatten die Bürgerinnen und Bürger die eingeschränkte Möglichkeit, entsprechende Abfälle zu entsorgen. Dieser Service wurde besonders von den Gartenliebhaberinnen und Gartenliebhabern sehr gut angenommen.

In der Kfz-Werkstatt sind die Mitarbeiter in zwei autarke Teams mit unterschiedlichen Schichtzeiten eingeteilt worden, um ein Überschneiden der Arbeitszeiten auszuschließen, damit die Kfz-Werkstatt auch im Krankheitsfall weiterhin besetzt und funktionsfähig bleibt.

**Operativer Bereich / Grünflächenunterhaltung**

Mitzeichnungen					
Bürgermeisterin:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete:	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Auch im Bereich der Grünflächenunterhaltung war anfangs neben dem Standort Betriebshof Ellinghorster Straße ein weiterer Standort, nämlich an der Albert-Schweitzer-Schule, eingerichtet worden. Die Kolleginnen und Kollegen mussten diesen Standort wegen der Schulöffnung im August 2020 verlassen und sind seitdem wieder am Ellinghorster Betriebshof untergebracht.

Auch dort finden die Dienstzeiten seitdem im Versatz statt. Es wurden zwei unterschiedliche Anfangs- und Endzeiten festgesetzt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wechseln ihre Dienstzeiten wöchentlich. In den jeweiligen Schichten sind jeweils drei Kolonnen eingeteilt, die Mitarbeiter aus der Werkstatt werden ebenfalls im Versatz eingesetzt.

Die LKW-Fahrer aus dem Bereich der Grünflächenunterhaltung wurden in die Bedienung der Abfallsammel-fahrzeuge eingewiesen, um im Bedarfsfall dort einspringen zu können.

Auf den Friedhöfen wurden analog der Kfz-Werkstatt zwei autarke Teams eingerichtet, die wöchentlich wechseln, so dass die Friedhofstätigkeiten im Krankheitsfall eines Mitarbeiters weiterhin gewährleistet sind.

Es wurden vereinzelte Mitarbeiter auf dem Friedhofs-bagger angelernt, um sicherzustellen, dass bei Krankheitsausfällen die Bestattungen durchgeführt werden können.

Der ZBG ist in den gewerblichen Bereichen bemüht, zusammengestellte Teams zwecks Infektionsvermeidung innerhalb des Fachbereiches nicht zu vermischen. Allerdings ist es nicht vermeidbar, dass Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter wegen Krankheit oder Urlaub ausfallen und das bestehende Team „aufgefüllt“ werden muss. Auch im Winterdienst lässt es sich bei einem Dauereinsatz nicht vermeiden, dass Arbeits- und Ruhepausen eingehalten werden müssen, so dass eine Vermischung der Teams leider nicht immer ausgeschlossen werden kann.

### **Verwaltung**

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Verwaltung wurden zum Teil individuelle Maßnahmen getroffen, wie z.B.

- Spuckschutzwände
- Einzelbüros
- Zugangskontrollen
- Homeoffice >  
Es befinden sich derzeit 15 Verwaltungsmitarbeiter/innen stunden- oder tageweise im Homeoffice
- Einsatz von neuer Hardware (Laptops) und Software zur Anberaumung von Telefon- oder Videokonferenzen (Teams)
- Präsenztermine bestmöglich meiden und Dokumentation der Kontaktpersonen in besagten Fällen
- u.v.m.

### **Allgemeine Maßnahmen für alle Fachbereiche**

- Für alle Fachbereiche stehen ausreichend FFP2- und medizinische Schutzmasken zur Verfügung.
- In den Fahrzeugen gilt Schutzmaskenpflicht, wenn mindestens zwei Personen mitfahren.
- Für Mitarbeiter, die aufgrund gesundheitlicher Vorerkrankungen besonders gefährdet sind, wurden in Absprache mit dem betriebsärztlichen Dienst besondere Arbeitsbedingungen geschaffen (z.B. Alleinarbeit, Arbeitszeiten mit Minimalkontakt zu anderen Arbeitskollegen/innen).

- Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig auf die Abstands- und Hygieneregeln hingewiesen und über Neuerungen informiert.

**Zwischenergebnis**

Bis heute waren seit Beginn der Pandemie 19 Mitarbeiter/innen in Quarantäne (9,6 %) und davon wiederum nur neun Personen (4,5 %) selber infiziert.

Aufgrund dieser relativ geringen Infektionsquote für einen Bereich, an dem insbesondere die operativen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Team eng zusammenarbeiten müssen und sich Kundkontakte nicht vermeiden lassen, konnte der Service für die Bürgerinnen und Bürger weitestgehend in dem gewohnten Umfang aufrechterhalten werden.

**Erfolgs- und vermögenswirksame Auswirkungen:**

keine

folgende

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Unterhaltungs- und Betriebskosten	
Finanzierungskosten	

Bei Auswirkungen auf den Vermögensplan:

Mittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Wesentliche klimarelevante Auswirkungen:**

keine

folgende

**Beschlussentwurf:**

Der Betriebsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

---

Heinrich Vollmer  
Erster Betriebsleiter

---

René Hilgner  
Zweiter Betriebsleiter

---

In der Sitzung des

- \_\_\_\_\_-Ausschusses
  - Rates
  - Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses
- am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: